

Wirkungsberichterstattung 2022

(Impact-Reporting)

BKS Green Bonds

BKS Social Bonds

BKS Sustainability Bond

Inhalt

Die ökologische und soziale Wirkung von Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds (Impact Reporting)	3
Key Performance Indikatoren und Wirkung (Impact)	4
Wirkungsbericht zu aktuell ausstehenden BKS Green Bonds, BKS Social Bonds, BKS Sustainability Bonds.....	5
0,85 % BKS Green Bond 2017 – 2023/3	7
0,625 % BKS Social Bond 2017 – 2022/1	11
0,875 % BKS Green Bond 2018 – 2024/2	14
0,375 % BKS Green Bond 2019 – 2024/2	18
0,60 % BKS Green Bond 2020 – 2026/4	22
0,80 % BKS Social Bond 2020 – 2028/5	24
0,45 % BKS Green Bond 2021 – 2026/2	27
0,75% BKS Bank Green Bond 2021-2028/4	29
BKS Sustainability Bond Var. 2022-2029/5	32

Die ökologische und soziale Wirkung von Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds (Impact Reporting)

Grundlegende Überlegungen

Das übergeordnete Ziel des Marktes für ökologisch und/oder sozial nachhaltige Anleihen ist es, die wichtige Rolle zu fördern und zu verstärken, die die Finanzmärkte bei der Bewältigung von Problemen im Bereich Umwelt und Soziales spielen können.

Die Wirkungsberichterstattung trägt zur Verbesserung der Integrität und Transparenz von Umwelt- und Sozialfinanzierungen bei.

Die explizite Spezifizierung von umweltfreundlichen und/oder sozial nachhaltigen Projekten, denen die Anleiheerlöse zugewiesen werden, ermöglicht die Bewertung der jeweiligen Wirkung von Green Bonds, Social Bonds sowie Sustainability Bonds¹. Darüber hinaus fördert diese Spezifizierung, Kapital in ökologisch und/oder sozial nachhaltige Investitionen zu lenken.

Die in diesem Dokument erwähnten BKS Green, Social und Sustainability Bonds orientieren sich an den jeweiligen Principles der ICMA. Für jeden BKS Green Bond, BKS Social Bond und BKS Sustainability Bond wird bei Emission der Anleihe ein Nachhaltigkeitsgutachten, eine sog. Sustainability Second Party Opinion, einer unabhängigen und dafür berechtigten Prüfstelle, erstellt.

Die vorliegende Wirkungsberichterstattung wurde in Anlehnung an das veröffentlichte „Handbook Harmonised Framework for Impact Reporting“ der ICMA erstellt.

¹ Sustainability Bonds sind eine Kombination aus Green- und Social Bonds. Bei solchen Anleihen werden die Anleiheerlöse sowohl ökologischen als auch sozialen Faktoren zugeordnet.

Key Performance Indikatoren und Wirkung (Impact)

Unter dem Wort Key Performance Indikatoren und Impact verstehen wir die wesentlichen positiven Auswirkungen in den Bereichen Umwelt und Soziales des jeweils zugrunde liegenden Projektes, das mit einem Green, Social und/oder Sustainability Bond finanziert wird.

Die BKS Bank hat einen Kriterienkatalog für nachhaltige Finanzierungen erstellt, der für die Vorselektion von Projekten herangezogen wird. In diesem Kriterienkatalog wird neben ökologischen und sozialen Aspekten auch die Wirtschaftlichkeit des zu finanzierenden Projektes berücksichtigt. Bei Green Bonds sind dies beispielsweise Einsparung an Ressourcen, Energie und CO₂, Investitionen in Energie-Effizienz und erneuerbare Energien. Bei Social Bonds sind dies beispielsweise neu geschaffene Arbeits- und Betreuungsplätze im Bereich betreutes Wohnen, Sozialwohnbau, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Verbesserung im schulischen Bereich inkl. der Infrastruktur, Investitionen in Kinderbetreuung und deren Einrichtungen, Erwachsenenbildung, Geschlechtergleichstellung.

Jedes Projekt, das als Basis für einen BKS Green, Social oder Sustainability Bond ausgewählt wird, hat eine positive ökologische und/oder soziale Wirkung. Diese wird mit der Veröffentlichung eines von einer unabhängigen Prüfstelle erstellten Nachhaltigkeitsgutachtens, einer sog. Sustainability Second Party Opinion (SPO) während der Emissionsfrist offengelegt. Während der Laufzeit einer jeden Anleihe wird die Wirkung des jeweiligen Projektes im Form des vorliegenden Impact Reports auf der Homepage der BKS Bank veröffentlicht.

Die BKS Bank veröffentlicht zudem jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem die Aktivitäten der BKS Bank AG im Bereich ESG veröffentlicht werden. Dieser ist auf der Homepage der BKS Bank AG (www.bks.at) öffentlich zugänglich und abrufbar.

Für alle von der BKS Bank begebenen Green Social und Sustainability Bonds werden Key Performance Indikatoren (KPI) und der positive Impact, also die positive Wirkung der Mittelverwendung, während der Emissionsfrist in Form der Sustainability Second Party Opinion offengelegt. Im Jahr bzw. für das Jahr der Erstausgabe des jeweiligen BKS Green, Social oder Sustainability Bond wird für die Erstausgabe der Anleihe kein Impact-Report erstellt und veröffentlicht. In diesem Zeitraum gilt die für die jeweilige Anleihe erstellte Sustainability Second Party Opinion (SPO).

Erst für das Kalenderjahr nach Emission werden die jeweils ermittelten Wirkungsdaten ermittelt und veröffentlicht. Daher ist es möglich, dass der erste Impact-Report für einen von der BKS Bank emittierten Green, Social oder Sustainability Bond erst bis zu 23 Monate nach der Erstausgabe der Anleihe erfolgt.

Die Überlegungen dazu:

Der Emissionserlös der Anleihe wird als Kredit an den Projektbetreiber weitergegeben. Die Investitionen des Projektbetreibers erfolgen über einen längeren Zeithorizont hinweg. Das kann einige Monate dauern. Erst nach Fertigstellung der Investition beginnt der Wirkungszeitraum. Daher können erst ab Inbetriebnahme des durch die jeweiligen Anleihe

finanzierten Projektes die positiven Auswirkungen (Impact) der Investition in Hinblick auf Umwelt und Soziales erfasst werden.

Wirkungsbericht zu aktuell ausstehenden BKS Green Bonds, BKS Social Bonds, BKS Sustainability Bonds

ISIN	Bezeichnung	Projekt	Tilgung
AT0000A1Y6S4	0,85 % BKS Bank Green Bond 2017 - 2023/3	Kleinwasserkraftanlage Spittal/Drau	30.04.2023
AT0000A239X8	0,875 % BKS Bank Green Bond 2018 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	01.10.2024
AT0000A28XQ4	0,375 % BKS Green Bond 2019 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	03.09.2024
AT0000A2HL92	0,60 % BKS Bank Green Bond 2020 - 2026/4	Biomasseanlage Bad St. Leonhard	31.05.2026
AT0000A2SGK4	0,45 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2026/2	Klima- und Energieeffizienz Gebäude	06.09.2026
AT0000A2UWN1	0,75 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2028/4	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Klagenfurt	30.12.2028
AT0000A32RN5	3,375 % BKS Green Bond 2023 - 2029/1	Errichtung einer Biomasseanlage in Sachsenburg	20.02.2029
AT0000A32T36	3,500 % BKS Green Bond 2023 - 2029/2	Errichtung einer Biomasseanlage in Sachsenburg	08.03.2029
AT0000A1QCM5	0,625 % BKS Bank Social Bond 2017 bis 2022/1	Neubau und Betrieb Demenzzentrum MaVida Park Velden	07.02.2022
AT0000A2JU08	0,80 % BKS Bank Social Bond 2020 - 2028/5	Um- und Neubau Mittelschule Hartberg / Photovoltaikanlage	12.10.2028
AT0000A306V9	Var. Sustainability Bond 2022-2029/5	Errichtung Gesundheitszentrum St. Pölten	10.10.2029

Die International Capital Market Association ICMA hat ein harmonisiertes Rahmenwerk für Impact Reporting (Wirkungsberichterstattung) für Green Bonds und für Social Bonds veröffentlicht. Im Fokus bei Green Bonds stehen für den Energiebereich die jährliche Erzeugung von erneuerbarer Energie und die jährlich reduzierte/vermiedene Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent. Bei Social Bonds liegt der Fokus auf der sozialen Wirkung der Mittelverwendung.

Anleihe	Projekt	Jährliche Erzeugung von erneuerbarer Energie (Strom) in kWh	Jährlich reduzierte / vermiedene Treibhausgasemissionen in Tonnen CO2 Äquivalent	Kapazität der errichteten oder rehabilitierten Anlagen für erneuerbare Energien in MW	Anmerkung
0,85 % BKS Bank Green Bond 2017 - 2023/3	Kleinwasserkraftanlage Spittal/Drau	5.330.775	1.077	10.000	Echtdaten 2022
0,875 % BKS Bank Green Bond 2018 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	6.213.445	1.255	6.310	Echtdaten 2022
0,375 % BKS Green Bond 2019 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	10.418.564	2.105	11.850	Echtdaten 2022
0,60 % BKS Bank Green Bond 2020 - 2026/4	Biomasseanlage Bad St. Leonhard	16.776.000	3.389	11.500	Echtdaten 2022
0,45 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2026/2	Klima- und Energieeffizienz Gebäude	61.596	12	-	Echtdaten 2022
0,75 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2028/4	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Klagenfurt		0	-	Inbetriebnahme 2023
0,625 % BKS Bank Social Bond 2017 bis 2022/1	Neubau und Betrieb Demenzzentrum Velden / Biomasse				Social Bond zurückbezahlt im Februar 2022
0,80 % BKS Bank Social Bond 2020 - 2028/5	Um- und Neubau Mittelschule Hartberg / Photovoltaikanlage	125.000			Social Bond
BKS Sustainability Bond Var. 2022 - 2029/5	Errichtung Gesundheitszentrum St. Pölten		Sustainability Bond		Inbetriebnahme 2023

Die von der BKS Bank begebenen Green- und Social Bonds ermöglichten im Jahr 2022 die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 39 GWh und Einsparungen an CO2 in Höhe von 7.863 Tonnen.

Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO2 Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes herangezogen.

Quelle: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

0,85 % BKS Green Bond 2017 – 2023/3

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal an der Drau durch die HASSLACHER ENERGIE GmbH finanziert.

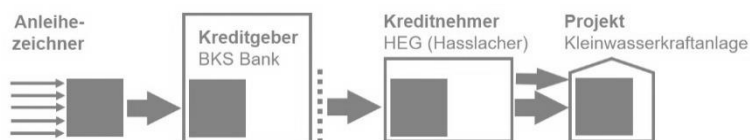
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 10 2017:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal/Drau



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Ersatzneubau einer Kleinwasserkraftanlage der HASSLACHER Energie GmbH (HEG) am Fluss Lieser in Spittal an der Drau.

Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Ersatzneubau der Kleinwasserkraftanlage stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.

- Die Auswirkungen in der Bauphase und innerhalb der Zulieferkette wie beispielsweise die Auswahl von Materialien und Zulieferbetrieben, stellen weitere wichtige ökologische sowie gesellschaftliche Faktoren der Finanzierung dar.
- Es handelt sich um die zweite nachhaltige Anleihe und den ersten Green Bond der BKS Bank. Die Auswahlprozesse sind z.T. erst in Entwicklung. Aufgrund der einfachen Struktur bei der vorliegenden Emission ist eine widmungskonforme Mittelverwendung gut sichergestellt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt B+. Dies ist ein überdurchschnittlich gutes Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Green Bonds deutlich wider.

proaktiv		Aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		ab		b		bc		c	NR
			ba						

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 10 2017

Bericht über die Errichtung der Kleinwasserkraftanlage der HASSLACHER ENERGIE GmbH in Spittal an der Drau

Die Nutzung der Wasserkraft an der Lieser in Spittal geht auf über 500 Jahre zurück. Im Bereich der heutigen Wehranlage haben die Fürsten Porcia einen Eisenhammer betrieben, der mit Wasserkraft angetrieben wurde. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden 2 Karton-Fabriken und eine Holzschleiferei errichtet. Die Turbinen für die Holzschleiferei wurden mit Wasser aus



Abbildung 1 Ansicht des Kraftwerkes an der Lieser in Spittal an der Drau © Hasslacher Gruppe

der Lieser versorgt. Im Zuge der Elektrifizierung wurde zwischen 1945 und 1948 das E-Werk Hasslacher, welches bis Jänner 2017 in Betrieb war, errichtet. Das Triebwasser der Altanlage wurde in sogenannten Oberflächenwasserkanälen durch das Werksgelände, das heute mehrheitlich im Besitz der Firma PAPSTAR ist, geleitet.

Der Neubau der neuen Kraftwerksanlage wurde aufgrund mehrerer Faktoren notwendig:

1. Die bauliche Substanz der Altanlage hätte einer Generalsanierung unterzogen werden müssen.
2. Die Wasserführung der Altanlage war teilweise auf Fremdgrund
3. Der Wirkungsgrad der errichteten Neuanlage wird erheblich verbessert.

Die neuerrichtete Kraftwerksanlage der HASSLACHER ENERGIE in Spittal besteht im Wesentlichen aus einer Wehranlage mit zwei Fischbauchklappen mit einer Breite von je 22m, die im Zuge des Kraftwerksneubau generalsaniert wurden. Am Einlauf in die neue Kraftwerksanlage befindet sich eine Horizontalrechenreinigungsanlage mit Spülklappen, wo die grobe Verschmutzung aus dem Wasser beseitigt wird. Das Triebwasser gelangt anschließend in eine ca. 50 m lange 3-Kammernentsandungsanlage, wo sich die Feinteile, die sich im Wasser befinden, absondern können. Da der feine Gletscherschliff im Entsandbecken abgesondert wird und automatisch in die Lieser zurückgespült wird, verringert sich dadurch die Abnutzung erheblich und die Lebensdauer der Turbinen erhöht sich. Nach dem Entsanderbecken wird das Triebwasser über eine ca. 570 m lange Druckrohrleitung aus Glasfaserkunststoff (GFK) mit einem DM von 3000 mm zum Turbinenhaus geführt. Das Turbinenhaus befindet sich ca. 125 m vor der Einmündung der Lieser in die Drauf.

Technische Daten der Kraftwerksanlage:

Die Anlage besteht aus zwei vertikalen Kaplan-Spiralturbinen, 420 UpM, Fabrikat Global Hydro, mit direkt gekoppelten Generatoren, Fabrikat Hitzinger 690 V, 900 kW

Ausbauwassermenge $Q_{Max} = 2 \times 8,5 \text{ m}^3/\text{sec}$

Bruttofallhöhe 13,5 m

Wasserrecht lt. Bescheid Zahl: 08-KW-315/2014 bis zum 31.12.2070 erteilt.

Die Steuerung der Gesamtanlage erfolgt über einen zentralen Steuerrechner im Kraftwerk. Sämtliche relevanten Daten werden aufgezeichnet und im Störfall wird eine Meldung auf die Handys der diensthabenden Mitarbeiter gesendet. Die Kraftwerksanlage kann auch von externen PCs bedient werden, damit bei einer Störung kein Mitarbeiter zur Anlage kommen muss. Durch den hohen technischen Standard der Anlage, z.B. Zentralschmierungsanlagen, Temperatur- und Schwingungsüberwachung, Kameraüberwachung, ist der personelle Aufwand zum Betrieb der Anlage sehr gering einzuschätzen. Im Normalbetrieb sollte es genügen, dass ein Mitarbeiter ca. 1 x pro Woche einen Ortsaugenschein durchführt.

Die erzeugte elektrische Energie wird über eine 20KV-Schaltanlage mit Schutzvorrichtung in das 20 KV-Netz der Kärnten-Netz Spittal Ost eingespeist. Die erzeugte Jahresstrommenge der Kraftwerksanlage wird bei normaler Wasserführung ca. 10 GWH/Jahr betragen.

Wirtschaftliche und ökologische Nutzen von Kleinwasserkraftwerken:

Seit vielen Jahrzehnten dient in Österreich die Kleinwasserkraft als saubere und emissionsfreie Form der Energiegewinnung. Durch die Nutzung der Kleinwasserkraft gibt es wirtschaftliche und ökologische Vorteile. Durch die dezentrale Verteilung der ca. 3000 Klein-



Abbildung 2 Ansicht des Kraftwerkes inkl. der Fischaufstiegshilfe, die im Rahmen der Neuerrichtung der Kraftwerksanlage gebaut wurde. © Hasslacher Gruppe

wasserkraftwerke wird der Strom dort produziert, wo er gebraucht wird (keine großen Transportleistungen und wenig Verlust bei der Energieverteilung im Netz). Die österreichischen Kleinwasserkraftwerke erzeugen ca. 6 Terra-Wattstunden und decken damit 10 % des österreichischen Strombedarfs ab. Durch die Erzeugung von CO₂-freiem Ökostrom aus Kleinwasserkraft werden ca. 6 Millionen Tonnen CO₂

eingespart, und ca. 1,5 Millionen Haushalte mit nachhaltiger Energie versorgt werden.

Darüber hinaus haben Kleinwasserkraftwerke einen hohen Stellenwert für die Versorgungssicherheit durch eine dezentrale Energieversorgung. Außerdem garantiert die Nutzung der Kleinwasserkraft für die Wertschöpfungskette der österreichischen Wirtschaft, da bei der Realisierung des Projektes zu 100 % Unternehmen aus der Region bzw. aus Österreich beteiligt waren.

Quelle: HASSLACHER ENERGIE GmbH, 09 2017

Überblick über die Wirkung des neu errichteten Kleinwasserkraftwerkes im Jahr 2022:

Kapazität des Kraftwerkes: 10.000.000 kWh

Stromproduktion 2022: 5.330.775 kWh

Aufgrund geringerer Wassermengen hat sich die Leistung gegenüber dem Vorjahr reduziert.

5.330.775 kWh entsprechen einem CO₂ Äquivalent von 14.585 Tonnen Erdgas.

Quelle: Hasslacher Energie GmbH / Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

0,625 % BKS Social Bond 2017 – 2022/1

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung des MAVIDA Park Velden, eine Betreuungseinrichtung für an Demenz erkrankte Menschen inkl. einem Ausbildungs- und Kompetenzzentrums finanziert.

Gesellschaftliche Wirkung:

Bedarfsabdeckung an adäquaten Betreuungseinrichtungen im Bereich Pflege, insbesondere Demenzerkrankungen.

Ausbildung im Rahmen der Bildungsakademie Curatum (Mavida Group) in den Bereichen Pflege, Gesundheit und Soziales.

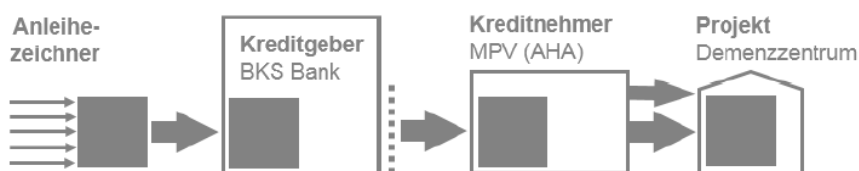
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 05 2017:

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:

Finanzierung eines Pflegezentrums für Demenzkranke



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Bau eines Demenzzentrums der AHA-Gruppe (ab 2023 Mavida Group) in Velden.

- Diese Gebäudenutzung als Sozialimmobilie stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar, die mithilfe den wachsenden Bedarf an adäquaten Betreuungseinrichtungen zu decken.
- Wichtiger ökologischer Faktor ist die Energie- und Klimabilanz des Gebäudes. Da das Demenzzentrum zum Zeitpunkt der Analyse noch nicht errichtet ist, wird von einem ortsüblichen Standard ausgegangen
- Es handelt sich um den ersten Social Bond der BKS Bank. Die Auswahlprozesse sind z.T. erst in Entwicklung. Aufgrund der einfachen Struktur (nur eine Finanzierung) bei der vorliegenden Emission ist eine widmungskonforme Mittelverwendung aber ausreichend sichergestellt.

- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt B+. Dies ist ein überdurchschnittlich gutes Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Social Bond deutlich wider.

proaktiv		Aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 05 2017

Das Konzept

Demenz entwickelt sich zu einer bedeutenden Herausforderung für die Gesellschaft. Die Mavida Group (vormals AHA-Gruppe) hat aus diesem Grund das innovative Demenzprojekt ins Leben gerufen: den MaVida Park Velden. Ein neuartiger Demenzwohnpark mit einem abgestuften Pflege- und Betreuungskonzept soll Betroffenen und deren Angehörigen ein breites Spektrum in der Demenzversorgung bieten.

Architektonisches Konzept

Der MaVida Park ist ein innovatives Demenzkompetenzzentrum, das europaweit als Vorreiter neue Maßstäbe in der Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz setzt. Einzigartig in seiner Form, ist der Wohnpark ausschließlich auf die Bedürfnisse von Demenzerkrankten ausgerichtet.

Das Konzept ist die Verschmelzung verschiedener Aspekte rund um das Krankheitsbild Demenz. Im Mavida Dementia Park wird ein ganzheitlicher Ansatz in der Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz verfolgt. Die Architektur, medizinische und pflegerische Betreuung sowie die Einbindung der Angehörigen werden harmonisch aufeinander abgestimmt, um den bestmöglichen Lebensstil für die BewohnerInnen zu gewährleisten.

Modular abgestuftes Pflege- und Betreuungskonzept

Das Pflege- und Betreuungskonzept setzt sich zum Ziel, die Lebensqualität für Demenzpatienten in einem auf ihre Bedürfnisse angepassten Umfeld Wahren oder auch zu steigern.

Die Anwesenheit von Pflegepersonal und das Raumkonzept ermöglichen ein unmittelbares Reagieren auf körperliche, psychische und soziale Bedürfnisse der Bewohner. Eine lückenlose Versorgung wird außerdem durch die ärztliche Betreuung vor Ort sichergestellt. Das modular abgestufte Konzept wird mit der Pflegeoase abgerundet. Die Pflegeoase ist ein gemeinsamer Lebensraum, spezialisiert auf die Betreuung von Menschen mit schwerer Demenz in der letzten Phase ihres Lebens.

Die nachfolgenden Bilder zeigen das Gebäude in Außenansicht sowie auch einige Impressionen vom Innenbereich sowie der Pflegeoase und dem Schulungsraum.



Quelle: [Dementia Parks - Mavida Group](#)

0,875 % BKS Green Bond 2018 – 2024/2

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch die Firma Exklusivreal 4you GmbH in Österreich finanziert.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 09 2018:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung

Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH.

- Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Auswirkungen innerhalb der Zulieferkette, wie beispielsweise die Produktion von Anlagen-Komponenten, sind weitere wichtige ökologische Faktoren der Finanzierung, die von den beteiligten Unternehmen teilweise berücksichtigt werden.
- Es handelt sich um die dritte nachhaltige Anleihe und den zweiten Green Bond der BKS Bank. Auswahlkriterien und interne Prozesse für diese Anleihen wurden seit zuletzt gut weiterentwickelt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist ein klar überdurchschnittliches Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond sehr deutlich wider.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab			bc						
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 09 2018

Bericht der Exklusivreal 4you

Die Höhe der CO₂-Einsparung wird auf Basis des CO₂-Emissionsfaktors für die Abgabe an Endverbraucher in Österreich in Höhe von 202 g/kWh errechnet².

Überblick über die Wirkung der errichteten Photovoltaikanlagen im Jahr 2020:

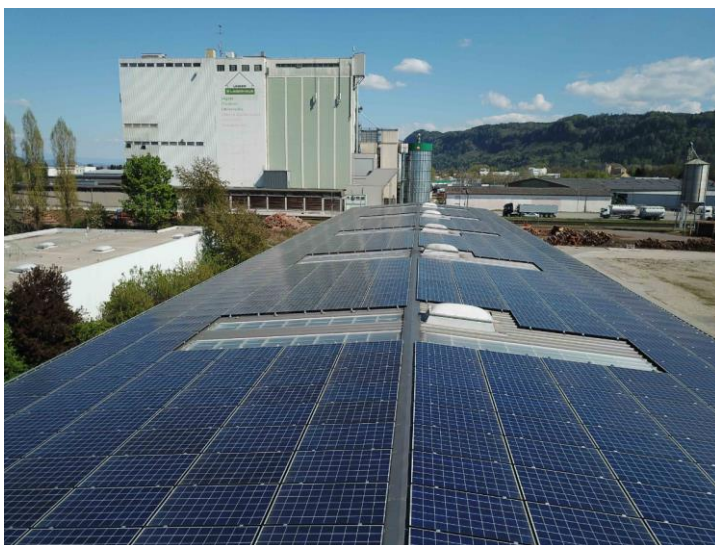
Kapazität der Photovoltaikanlagen: 6.310.000 kWh

Stromproduktion 2022: 6.213.445,51 kWh

Mit der erzeugten erneuerbaren Energie konnten 1.255,12 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Datenquelle: Exklusivreal4you

BVW Klagenfurt



² <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand November 2022

ECO-Park Wemersdorf



PV Graspöntner Oberwang



PV Lannach



PV LWG Klagenfurt



PV Stahlbau Lex Gratkom



PV Stichaller Wernberg



PV STS Fertigteile Oberwang



PV Svoboda Metalltechnik



0,375 % BKS Green Bond 2019 – 2024/2

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch die Firma Exklusivreal 4you GmbH in Österreich finanziert.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 10 2019:

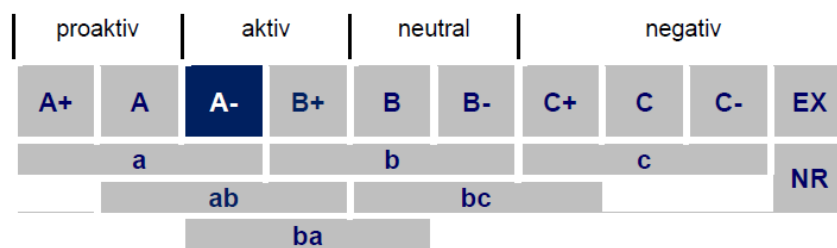
Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung

Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH.

- Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Auswirkungen innerhalb der Zulieferkette, wie beispielsweise die Produktion von Anlagen-Komponenten, sind weitere wichtige ökologische Faktoren der Finanzierung, die von den beteiligten Unternehmen teilweise berücksichtigt werden.
- Es handelt sich um die vierte nachhaltige Anleihe und den dritten Green Bond der BKS Bank. Auswahlkriterien und interne Prozesse für diese Anleihen werden laufend weiterentwickelt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist klar überdurchschnittlich und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond sehr deutlich wider.



A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 10 2019

Bericht der Exklusivreal 4you GmbH

Überblick über die Wirkung der errichteten Photovoltaikanlagen im Jahr 2022:

Die Höhe der CO₂-Einsparung wird auf Basis des CO₂-Emissionsfaktors für die Abgabe an Endverbraucher in Österreich in Höhe von 202 g/kWh errechnet³.

Kapazität der Photovoltaikanlagen: 11.131.000 kWh

Stromproduktion 2022: 10.418.564,12 kWh

Mit der erzeugten erneuerbaren Energie konnten 2.104,55 Tonnen CO₂ vermieden werden.

³ <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html> Stand November 2022

Quelle: Exklusivreal4you

PV Faustmann Möbelmanufaktur



PV Eggersdorf



PV Golling



PV Ilz



PV Pöchlarn



PV Prasdorf



PV Saalfelden



0,60 % BKS Green Bond 2020 – 2026/4

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Modernisierung der Energieversorgung für die Prozesswärme der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. durch Umstieg von Öl auf Biomasse finanziert.

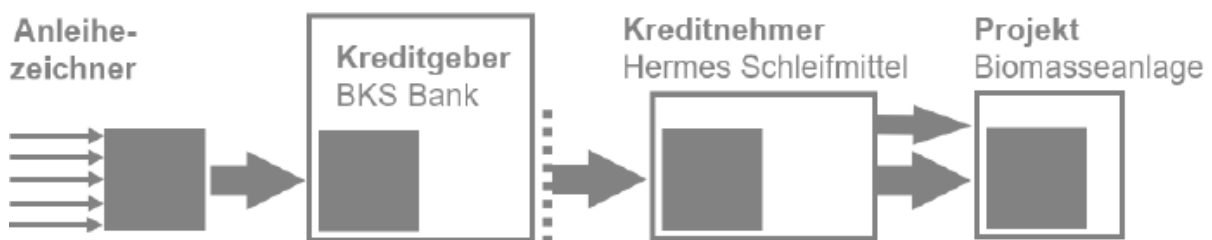
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 08 2020:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung der Modernisierung der Energieversorgung



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank den Umstieg der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. von Heizöl auf Biomasse und Flüssiggas in der Energieerzeugung.

- Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Reduktion der Nutzung fossiler Energieträger und einer Steigerung der Effizienz. Der Bezug von Hackgut erfolgt aus dem regionalen Umfeld. Spezifische ökologische Kriterien werden beim Einkauf nicht angewandt.
- Die gesetzlichen und gelebten Standards in Österreich und Deutschland reduzieren die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre.
- Anforderungen und Prozesse für Social und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die BKS Bank zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil.
- Die Hermes Schleifmittel Unternehmensgruppe veröffentlicht nur sehr eingeschränkt Informationen zu ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten.

- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt ba. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
A			b			C			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

- Bei der vorliegenden Energieversorgungsanlage handelt es sich um einen modernen **Biomassekessel** mit einer Leistung von 4 MW. Als Brennstoff wird Hackgut verwendet. Der Jahresverbrauch wird mit 29.000 m³ geschätzt. Die ökologische Qualität der Energiegewinnung aus Biomasse hängt wesentlich von den Bedingungen ab, unter denen die **Rohstoffe** gewonnen und verarbeitet werden.
- Der Gesamtenergieinput wird sich durch die Modernisierung von 16.520 MWh (Ø 2016-2019) auf rund 11.450 MWh reduzieren. Damit wird die Effizienzsteigerung der Anlage auf ~31% geschätzt. Das genaue Anlagenmodell stand zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht fest. Innovative Ansätze werden nicht verfolgt (z.B. Kreislaufschließung mit Pflanzenkohle).
- Durch den Ersatz der alten auf Heizöl basierten Wärmeproduktion werden die mit der Energieerzeugung einhergehenden Treibhausgasemissionen laut Schätzung des Unternehmens um mehr als 80% reduziert, von 5.500 auf 1.030 Tonnen CO₂/Jahr. Bei dieser Berechnung wird Biomasse als klimaneutral angenommen und Auswirkungen in der Zulieferkette finden keine Berücksichtigung. Eine genauere Schätzung für die CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus liegt nicht vor.
- Auch wenn langfristig der Effekt auf den CO₂-Kreislauf relativ ausgeglichen ist, wird der großflächige Einsatz von Biomasse zur Energieerzeugung von vielen Expertinnen und Experten kritisiert. Dies hat unter anderem mit einhergehenden Landnutzungsänderungen zu tun. Auch wenn bei der Verrottung Emissionen auch auf natürlichem Wege entstehen, sind die Treibhausgasemissionen vom Einschlag bis zur Verbrennung mit jenen von Kohle vergleichbar. Die Dauer CO₂ durch Zuwachsraten wieder zu binden, spielt aufgrund der Dringlichkeit des Klimaschutzes und seiner gegenwärtigen Reduktionsziele eine bedeutende Rolle. Insofern ist Biomasse nur eingeschränkt bzw. über einen längeren Zeitraum als CO₂-neutral einzustufen.
- Elektrizität (~1.365 MWh/Jahr) und Flüssiggas (~265 Tonnen/Jahr) sind weitere Energieträger im Prozess. Strom wird von der KELAG bezogen. Deren Strom

stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen, ist jedoch nicht zertifiziert und der Energieversorger wurde in der Vergangenheit für sehr umstrittene Wasserkraftprojekte kritisiert. Das Flüssiggas wird aller Voraussicht nach von der Flaga GmbH bezogen, welche im Einkauf keine Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen scheint.

Der ökologische Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht in erster Linie aus der Reduktion der Nutzung fossiler Energieträger sowie der Steigerung der Energieeffizienz um ein Drittel im Vergleich zur gegenwärtigen Anlage.

Quelle: rfu, 08 2020

Die Vollenbetriebnahme der Anlage erfolgte im Jahr 2022. Aus Biomasse wurden im Berichtsjahr 16.766 MWh nachhaltige Energie erzeugt.



0,80 % BKS Social Bond 2020 – 2028/5

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Modernisierung, der Um- und Ausbau der Mittelschule und Sportmittelschule Hartberg Rieger durch die HSI Hartberg Standortentwicklung der Stadt Hartberg finanziert.

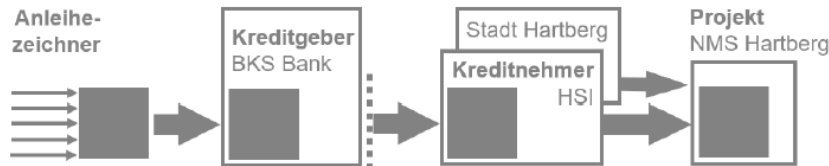
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 11 2020:

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:

Finanzierung von Aus- und Umbau einer Schule



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Aus- und Umbau der Neuen Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger an eine kommunale Gesellschaft der Stadt Hartberg.

- Die Gebäudenutzung als Schule stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Sanierung führt zu einer maßgeblichen Verbesserung und zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu anderen öffentlichen Gebäuden.
- Anforderungen und Prozesse für Social- und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. Dies gilt auch für den Mittelempfänger bzw. den Gebäudenutzer.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist überdurchschnittlich gut und spiegelt die Charakteristik eines Social bzw. Sustainable Bond deutlich wider.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Schule

Bildung gilt als wesentlicher Grundpfeiler der modernen Gesellschaft. Die Neue Mittelschule ist Teil des Pflichtschulsystems für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Ziel dieses Schultyps ist die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Chancengleichheit. Das Konzept der Neuen Mittelschule wurde 2008 eingeführt und soll durch die Umsetzung einer neuen Lehr- und Lernkultur sowie neue Lernformen die individuelle Förderung in den Vordergrund stellen.

- Das zu sanierende Gebäude der HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG wird als Neue Mittelschule mit den Schwerpunktzweigen Sport und IT, Allgemeine Sonderschule, Polytechnischer Lehrgang sowie als Musikschule genutzt. Das Gebäude dient als relevante Bildungseinrichtung in der Region Hartberg.
- Der Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen ermöglichen eine flexiblere und vielseitigere Umsetzung von pädagogischen Konzepten und dienen somit bildungspolitischen Zielen. So kann der zusätzlich geschaffene Raum zu einer offenen Lernatmosphäre, zum individuellen Lernen, zum praktischen Lernen im Freien sowie zur Nutzung von Infrastruktur für kreative und sportliche Tätigkeiten beitragen.

Der wesentliche gesellschaftlich-soziale Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht aus der Gebäudenutzung als Bildungseinrichtung, die den Bedarf an qualitativ adäquater Bildung in der Region zu decken hilft.

Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes

Gebäudesanierungen können die Energiebilanz wesentlich verbessern. Dies betrifft in erster Linie den Energieverbrauch und somit einen bedeutenden Teil der Klimaauswirkung. Gebäude sind für rund 40% des globalen Energieverbrauches verantwortlich. In Österreich ist rund ein Viertel des Endenergieverbrauches auf Raumwärme, Klimatisierung und Warmwasser zurückzuführen. Besonders im schulischen Bereich gibt es noch viel Verbesserungspotential im Altbestand. Deshalb sind die thermische Sanierung sowie die Verbesserung der Heizungstechnik und der Beleuchtung wesentliche Faktoren für die Energiebilanz des Gebäudes.

- Die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG ist bestrebt die Energieeffizienz des Gebäudes maßgeblich zu verbessern. Durch die umgesetzten Maßnahmen konnte eine Einsparung beim Primärenergieverbrauch von 1.024.703 kWh pro Jahr erreicht werden, das entspricht einer Menge von etwa 18,16 t CO₂ bzw. 10% pro Jahr (von 177,3 t auf 159,1 t CO₂ pro Jahr). Mit der Verbesserung des Heizwärmebedarfs von 138,9 kWh/m²/a auf 38,7 kWh/m²/a wurde ein Niedrigenergiehausstandard (B) erreicht und damit um mehr als 70% reduziert. Das Gebäude erreicht somit eine überdurchschnittliche Energieeffizienz mit einem fGEE-Wert von 0,74. Im Vergleich mit dem Bestand öffentlicher Gebäude gehört die NMS Rieger Hartberg somit zum besseren Viertel hinsichtlich Energieausweistufung.

- Für das Heizsystem wird Fernwärme aus dem lokalen Biomassekraftwerk (Holz) verwendet. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern beträgt laut Energieausweis 50,8% des Gesamtprimärenergiebedarfs. Hier wurde die nachträglich installierte Photovoltaik Anlage (siehe nächster Absatz) noch nicht miteinberechnet. Die Warmwasserbereitstellung erfolgt über eine elektrische Warmwasseraufbereitung, wofür Ökostrom von den Stadtwerken Hartberg bezogen wird.
- Im August 2020 wurde eine Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 123 kWp errichtet. Der erwartete Ertrag im Jahr liegt bei 140.000 kWh und deckt damit den Stromeigenbedarf der Schule bilanziell zu 31%, der Anteil am Endenergieverbrauch beträgt etwa 16%. Der restliche Strombedarf wird über die Stadtwerke Hartberg gedeckt und erreicht damit einen Ökostrom-Anteil von 100%.
- Der spezifische Beleuchtungsenergiebedarf bleibt unverändert bei 24,8 kWh/m²/a, wobei der neue Beleuchtungsenergiebedarf um 13% (von 196.596 kWh/a auf 224.085 kWh/a) gestiegen ist. Eine Effizienzsteigerung hinsichtlich Energieverbrauch konnte nicht erreicht werden. Energie- und Kosteneinsparungen können jedoch durch die längere Lebensdauer der LED-Beleuchtung erwartet werden.

Der Energieverbrauch und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Mit einem fGEE- Wert von 0,74 wird eine überdurchschnittliche Energieeffizienz im Vergleich zu Bestandsobjekten erreicht.

Quelle: rfu, 10 2020

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten insgesamt 280 SchülerInnen, davon haben 23 SchülerInnen die Nachmittagsbetreuung in getrennter Abfolge besucht. 89 SchülerInnen haben die Ganztagschule in verschränkter Form besucht.

Energieerzeugung der PV-Anlage (Ableседaten Wechselrichter): 2022 Produktion ca. 125 MWh und 2019-2022 Produktion ca. 400 MWh.

Quelle: Stadtamtsdirektion Hartberg und HSI Hartberg

0,45 % BKS Green Bond 2021 – 2026/2

Mittelverwendung:

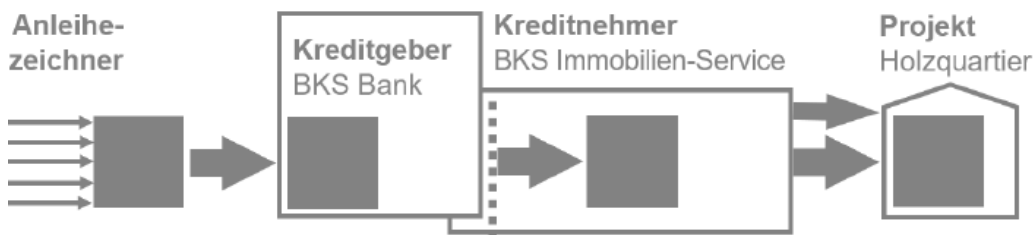
Die BKS Immobilien-Service Ges.m.b.H. errichtet mit den eingezahlten Geldern das „BKS Holzquartier“, ein nach neuesten ökologischen Standards errichteten Gebäudekomplex, bestehend aus 2 Gebäudekomplexen mit 16 Kleinstwohnungen und einem Gebäudekomplex mit Büroflächen und Wohnungen. Eine Gold-Zertifizierung nach ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) wird angestrebt.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 07 2021:

Anleihe mit ökologischer Widmung: Wohn- & Büroimmobilie



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die Emittentin BKS Bank einen Kredit an die eigene Tochtergesellschaft BKS Immobilien-Service zur Refinanzierung des „BKS Holzquartiers“ in Klagenfurt.

- Die wesentlichen ökologischen Qualitätsmerkmale der Gebäude sind Erfüllung der ÖGNI Gold Kriterien, der Einsatz von zertifizierten Holzwerkstoffen, die Beauftragung lokaler Lieferanten und ein sparsamer Umgang mit Flächen. Die Schaffung von hochwertigem Wohnraum ist der wichtigste soziale Nutzen des Projekts.
- Anforderungen und Prozesse für Green und Social Bonds der Emittentin sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die Emittentin BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. In diese Beurteilung kann auch die finale Mittelempfängerin BKS Immobilien-Service einbezogen werden.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt B+. Dies ist überdurchschnittlich und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond wider.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 07 2021

Die Fertigstellung der baulichen Maßnahmen erfolgte im Oktober 2021. Eine Vollvermietung ist gegeben. Im Jänner 2022 wurde das finale Ergebnis der ÖGNI-Zertifizierung mit Gold-Status bewertet. 2022 haben wir für das BKS Holzquartier in Klagenfurt den Zertifizierungsprozess für die DGNB*-Zertifizierung abgeschlossen. Wir freuen uns, dass dieser Immobilie der DGNB-Gold-Standard zuerkannt und die Taxonomiekonformität bestätigt wurde. Das Objekt gilt nicht nur als Green Building, sondern sogar als Blue Building. Für die Klassifizierung als Blue Building ist nicht nur die Energieeffizienz ausschlaggebend, sondern auch eine hohe soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

*DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

Für die Berechnung der Ökobilanz des BKS Holzquartiers wurde ein Ökobilanz-Modell in der GaBi-Software [GaBi 2021] erstellt. Darin wurden die in der Massenermittlung angeführten Bauteile soweit möglich durch Datensätze aus der ökobaudat 2021 oder wo verfügbar Umweltproduktdeklarationen (EPDs) abgebildet. Fehlende Datensätze wurden basierend auf Hintergrunddaten der GaBi-Datenbank abgeschätzt. Für Durchschnittsdaten wurde ein Sicherheitsaufschlag von 10% angesetzt. Das Modell entspricht den Anforderungen der Kriteriensteckbriefe für ÖGNI NWO 17, Version 2. Die angewandte Ökobilanz-Methodik ist in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der ISO 14040 und 14044 sowie der EN 15804. Die Wirkungsindikatoren wurden nach der CML-Methodik, gemäß den Anforderungen der EN 15804 ausgewiesen. Gemäß dem vereinfachten Verfahren wurde ein Aufschlag von 10 % auf die Konstruktion berücksichtigt.

Für die Herstellung, Instandhaltung und Nutzung wurde eine Nutzungsdauer von 50 Jahren angesetzt.

Für die Wärmebereitstellung durch die Wärmepumpe wurde eine JAZ von 5,4 gemäß Energieausweis angesetzt. Zur Bereitstellung elektrischer Energie für Heizenergiebedarf samt Warmwasserbereitung wird für die Berechnung der Ökobilanz der österreichische Strom-Mix angesetzt. Der Heizenergiebedarf laut Energieausweis unter Berücksichtigung der Wärmepumpe beträgt für Bauteil B 26.147 kWh/m² und für Bauteil C 19.132 kWh/m².

Im Jahr 2022 wurden 61.596 kWh erneuerbare Energie erzeugt.

0,75% BKS Bank Green Bond 2021-2028/4

Mittelverwendung:

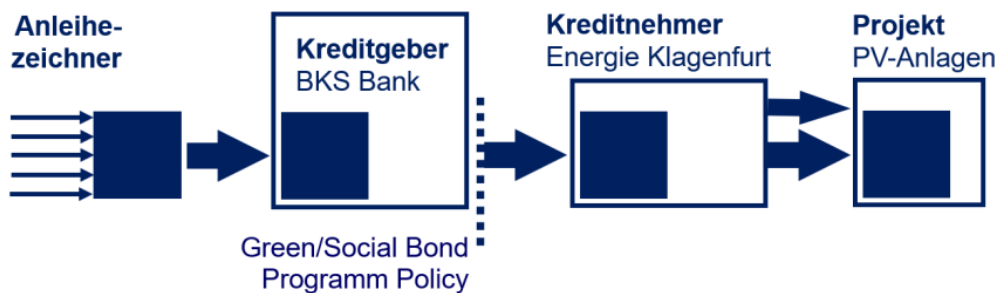
Die Einzahlungen aus der Anleihe fließen ausschließlich in zwei Kredite der BKS Bank AG an die Energie Klagenfurt AG. Diese finanzieren die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen in Klagenfurt sowie auf den Flächen der stillgelegten Mülldeponie im Klagenfurter Stadtbezirk Hörtenndorf. Die beiden Kreditlinien in Höhe von EUR 2,15 Mio. und EUR 17,85 Mio. haben eine Laufzeit von jeweils 25 Jahren.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 12 2021:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung. Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen.



Die Energieproduktion aus Photovoltaik verursacht im laufenden Betrieb faktisch keine Emissionen. Dies gilt sowohl für die klimaschädlichen Treibhausgase – insbesondere CO₂ – als auch für sonstige Emissionen, die im Umfeld einer Anlage Luft, Wasser oder Böden belasten. Insofern ist der vermehrte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ein wesentliches Element der Klimapolitik, welche für Österreich bis 2040 Klimaneutralität zum Ziel hat.

- Bei den vorliegenden Photovoltaikanlagen werden Module der Firma KIOTO aus St. Veit/Glan eingesetzt, mit einer Modulleistung von mindestens 375 Wp (Nennleistung P_{max} unter Standard Test Bedingung).
- Mit einer geplanten Gesamtleistung von 22.083 kWp wird von einem Einsparungspotential von 13.500 Tonnen (0,53 kg/kWh) CO₂ pro Jahr ausgegangen.
- Die durch die gegenständliche Finanzierung realisierten Module betreffen Photovoltaikanlagen auf Dachflächen und Abfallwirtschaftsflächen (sogenannte „Brownfield Anlagen“), welche im Vergleich zu „Greenfield Anlagen“ als ökologisch verträglicher einzustufen sind.
- Eine Schätzung für die CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus liegt für die vorliegenden Anlagen nicht vor. Auch wenn die durchschnittliche Umweltbelastung durch Photovoltaik leicht höher ist als jene durch Wind- und Kleinwasserkraft, stellt Photovoltaik einen elementaren Grundbaustein für die Transformation zu einem fossilfreien Energiesystem dar.
- Die Verwertung der Abfallwirtschaftsflächen (z.B. Deponie Hörtenndorf) für die Installation von PV-Anlagen entspricht einer sinnvollen und nachhaltigen Nachnutzung. Die vorliegenden Pläne für die Verwendung des Stromes entweder als Vollspeise-Anlage, die Integration in eine Wasserstoff-Anlage für die Busflotte der KMG Klagenfurt Mobil GmbH oder als Energielieferant für die elektrische Müllwagenflotte der Landeshauptstadt Klagenfurt können als ökologisch nachhaltig betrachtet werden.

Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, und dies an Brownfield-Standorten.

- **Ökologische Wirkung der Mittelverwendung**

Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, und dies an Brownfield-Standorten.

Bei der Lieferantenauswahl wurde auf Regionalität Wert gelegt. Hinsichtlich der eingesetzten Materialien und Rohstoffe ist eine Auseinandersetzung mit ökologischen Eigenschaften bedingt erkennbar. Die Hauptlieferanten verfügen über nachhaltigkeitsrelevante Zertifizierungen und haben Umwelt- und Energiemanagementsysteme implementiert.

- **Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung**

Dem Projekt kann auch über seine ökologische Qualität hinaus eine insgesamt klar positive gesellschaftliche Wirkung zugeschrieben werden.

Die gesetzlichen und gelebten Standards in Österreich reduzieren von vornherein die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre. Hervorzuheben ist insbesondere, dass viele Zulieferbetriebe bewusst aus dem regionalen Umfeld ausgesucht werden.

- **Management der Mittelverwendung & Transparenz**

Die Anforderungen an und Prozesse bei Social und Green Bonds sind in einer klaren Policy festgehalten. Auch ein quantitatives Assessment anhand von KPIs findet statt. Es ist eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt.

Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Eine laufende Information erfolgt im Rahmen eines jährlichen Impact Reportings.

- **Nachhaltigkeit der Emittentin**

Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2022) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde, nach der erstmaligen Aufnahme 2016/2017 in den VÖNIX Nachhaltigkeitsindex, auch in den Folgejahren als VÖNIX Member bestätigt.

- **Nachhaltigkeit der Mittelempfänger**

Die Stadtwerke Klagenfurt AG ist der kommunale Dienstleister und Infrastrukturbetreiber im Raum Klagenfurt. Sie ist um eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen der SDGs bemüht und setzt Maßnahmen zur Förderung von Klimaschutz, Versorgungssicherheit sowie Ressourcenmanagement. Auch die Stakeholder Politik zeigt positive Akzente.

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 12 2021

Die Fertigstellung der baulichen Maßnahmen und Inbetriebnahme der PV-Anlagen ist bis Ende 2023 geplant. Ab 2024 sollten für das Jahr 2023 erste Informationen zu den tatsächlichen Daten hinsichtlich ökologischer Wirkung zur Verfügung stehen.

BKS Sustainability Bond Var. 2022-2029/5

Mittelverwendung:

Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die PHC Primary Health Care Service GmbH ein. finanziert den Bau des Gesundheitszentrums in St. Pölten.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 08 2022:

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:
Finanzierung der Errichtung eines Gesundheitszentrums



Die konkrete Nutzerin der Finanzierung ist die PHC Primary Health Care Service GmbH, von welcher das Gebäude auch verwaltet wird. Die PHC Primary Health Care Service GmbH wurde allein zum Zweck dieses Projektes gegründet und unterhält keine weiteren wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Das Projekt wird im Herbst 2023 fertiggestellt. Details zum Gebäude sowie zu den ausführenden Unternehmen sind teilweise bekannt. Die erwartbare ökologische Nachhaltigkeit im zukünftigen Betrieb kann direkt über den erstellten Energieausweis abgeleitet werden. Hinsichtlich der sozialen Qualität (u.a. Versorgungsgrad, Arbeitsbedingungen, ...) wurden Pläne des Architekturbüros, Aussagen der Finanzierungsnehmerin sowie öffentlich zugängliche Informationen verwendet.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Es werden folgende Themen als wesentlich für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Anleihe bzw. der damit getätigten Finanzierung erachtet:

- Die gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Gesundheitszentrum
- Qualität der Versorgung
- Soziale Nachhaltigkeit in der Bauphase und im Betrieb
- Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes
- Ökologische Nachhaltigkeit in der Errichtung
- Ökologische Nachhaltigkeit in der Betriebsführung

Auf diese Faktoren wurde in der Wirkungsanalyse in der Sustainability Second Party Opinion schwerpunktmäßig eingegangen.

Beurteilung der Teilbereiche

- **Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung**
Der wesentliche soziale Wert der Finanzierung ergibt sich aus dem Nutzen des Gebäudes als Gesundheitszentrums. Die breite Diversifizierung der medizinischen Fachrichtungen und Dienstleistungen sind hierbei ein wesentlicher Mehrwert für die Region und die Bevölkerung im Hinblick auf den medizinischen Versorgungsgrad. Soziale Risiken bestehen vor allem in der Errichtungshase im Bereich der Arbeitsbedingungen in der Baubranche sowie in der Zulieferkette der eingesetzten Rohstoffe.
- **Ökologische Wirkung der Mittelverwendung**
Energieverbrauch bzw. Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Der Energieausweis bestätigt eine überdurchschnittlich gute Energieeffizienz des Gebäudes, einerseits durch die Heiztechnik, andererseits durch die Planung einer Photovoltaik Anlage auf den Dachflächen. Risiken sind vor allem in der Zulieferkette und den eingesetzten Ressourcen zu finden.
- **Management der Mittelverwendung & Transparenz**
Anforderungen und Prozesse an Social und Green Bonds wurden konkretisiert und in einer klaren Policy festgehalten. Es ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt. Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Informationen sowie der Umgang mit Sonderfällen sind definiert.

- **Nachhaltigkeit der Emittentin**

Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2022) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.

- **Nachhaltigkeit der Mittelempfänger**

Die PHC Primary Health Care GmbH ist eine ausschließlich für die Entwicklung und den Betrieb des Gesundheitszentrums St. Pölten gegründetes Unternehmen. Daher definiert sich ihre Nachhaltigkeitsleistung weitestgehend aus der Projektentwicklung und -umsetzung des Gesundheitszentrum St. Pölten.

- **Gesamtrating**

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt ab. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Sustainability Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

Quelle: rfu, Erstellungsdatum 08 2022

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben auf dieser Webseite dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren, sowie die umfassende Risikoauflärung – jedes Wertpapierprodukt hat ein unterschiedliches Risikoniveau. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Weitere Informationen sind in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt erhältlich.

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG

St. Veiter Ring 43,

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43(0)463 5858-0

Fax: +43(0)463 5858-329

DVR: 0063703 UID: ATU25231503 FN: 91810s

Internet: www.bks.at

E-Mail: bks@bks.at